

mals meinen herzlichsten Dank. Wir geht es
Dir lb. Schwesterlein noch? Hoffentlich bist
Du wohl und gesund.² Von mir darf ich
Gott sei Dank, dasselbe berichten. Bis Heute,
nächster haben wir noch viel zu tun, dann
wird es hoffentlich etwas besser. Was ma-
chen die lb. Geschenkister u. Verwandten
noch? Dir lb. Schwester u. allen Brü-
der kannen w. Verwandten in Kansas sein.
aber ich bin recht fröhliches, gnaden-
reiches Weihnachtsfest u. ein glück-
liches Neues Jahr! Bei uns ist die Natur
schon in rechter Weihnachtsstimmung;
denn es hat schon ziemlich geschneit
u. es ist schon recht kalt. Noch eine Bitte
für das nächste Jahr zum Christkind
hätte ichs lb. Stockla. Wenn also das
Leben habe w. noch in Europa bin,
bitte ich Dich, mir ein Paar schwarze
wallne Flanellen Händelocke zu schicken, da
ich einen verloren habe w. bei Abgang
gen so viel an die Hände friere. Doch
für dieses Jahr ist es des Guten reichlich ge-
nug, was Du für nichts getan hast. Es
ist doch gut, wenn man in jetziger Zeit
ein liebes Schwesternlein in Amerika hat.

Für heute will ichs abschließen mit
einen sehr erglichenen Gruss an Otto, lb.
Stockla u. die übrigen Geschenkister mit
ihren Familien sowie mit vielen Empfah-
lungen an die reichsten Kahlhäuser.
In der Liebe des Heiligen Geistes verbleibe ich

Deine

sehr dankbare Schwester Fr. Bartholdine.

Es lebe der hl. dreicinige Gott in uns. Herzogen!

St. Anna Wien, d. 5. 12. 21.

Kein liebes Schwesternlein!

Da ich einige Zeilen an die guten Kahl-
häuser in Kansas schreibe so will ichs es
auch nicht unterlassen Dir, lb. Stockla,
ein Briefchen zu senden und mich recht
herzlich zu bedanken für die 2 Pf. Za-
ffer, die Du mir in dem Paket der gu-
ten Frau Feintzard mitgeschickt hast.
Bitte, lb. Schwester, sei so freundlich w.
sicher bringe den ersten Damenc mein
Briefchen mit nochmaliger Empfehl-
lung von mir. Die Freude über diese
Liebesgaben war sehr groß und das
alles hast Du, gutes Schwesternlein be-
merkt stellt. Hoge es Dir der lb. Gott
reichlich loben. Mit Sehnsucht erwar-
ten wir nun jetzt das 3. Paket mit
den Bonbons für unsere Kinder. Gebe
Gott, dass auch dieses noch glücklich an-
kommt. Samstag den 19. 12. haben die
Kinder unserer Anstalt Weihnachtsaus-
fahrt in der Christbescerung. Wir werden
es uns feiern, wenn bis dahin die Bon-
bons angekommen wären. Es geht in
jetziger Zeit sehr viel auf der Post